

■ Presseinformation

Nr. 022, 9. Februar 2018

Nachruf für Universitätsprofessor Dr. Dr. Dr. h.c. Hans-Georg Jacobs

Ehemaliger Direktor der Abteilung Zahnärztliche Chirurgie am Universitätsklinikum Göttingen verstorben.

(umg) Universitätsprofessor Dr. Dr. Dr. h.c. Hans-Georg Jacobs, ehemaliger Direktor der Abteilung Zahnärztliche Chirurgie am Universitätsklinikum Göttingen, ist am 28. Januar 2018 im Alter von 75 Jahren verstorben. Prof. Jacobs war Facharzt für Mund- und Kieferchirurgie. Die Universitätsmedizin Göttingen trauert um einen engagierten, national wie international geachteten Wissenschaftler und Hochschullehrer. Die Universitätsmedizin Göttingen wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Universitätsprofessor Dr. Dr. Hans-Georg Jacobs. Foto: privat

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Hans-Georg Jacobs wurde am 9. März 1942 in Einbeck geboren. Er studierte Zahnheilkunde und Medizin an der Universität Göttingen. Nach dem Staatsexamen 1966 wurde Jacobs im Jahr 1967 zum Dr. med. dent. und im Jahr 1970 zum Dr. med. promoviert. Seine Approbation erhielt Hans-Georg Jacobs im Jahr 1970. Die Ausbildung zum Facharzt für Mund- und Kieferchirurgie absolvierte er an der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten in Göttingen im April 1973, ab Juni 1974 wurde er Oberarzt. Im Dezember 1974 habilitierte sich Jacobs für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere der Mund- und Kieferchirurgie. Seine Habilitationsschrift verfasste Jacobs zum Thema „Die Entwicklung der zahnärztlichen Implantologie mit tierexperimentellen Untersuchungen zum Nachweis von Gewebsreaktionen und Metallveränderungen“. 1978 wurde Hans-Georg Jacobs zum außerplanmäßigen Professor der Medizinischen Fakultät ernannt. Im Jahr 1982 erhielt Prof. Jacobs den Ruf auf die C3-Professur für „Zahnärztliche Chirurgie“, gleichzeitig wurde ihm die Leitung der Abteilung Zahnärztliche Chirurgie im Zentrum Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universitätsmedizin Göttingen übertragen. 1996 erhielt Prof. Hans-Georg Jacobs die Ehrendoktorwürde der Universidad Nacional Federico Villarreal in Lima, Peru, verliehen. Im März 2007 ging Professor Jacobs nach über 37-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

SCHWERPUNKTE SEINER KLINISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT

Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Hans Georg Jacobs setzte sich schon früh für einen Schwerpunkt „zahnärztliche Implantologie“ in der Abteilung Zahnärztliche Chirurgie ein. Bereits Anfang der 80er Jahre wurden dort viele Patienten erfolg-

■ Presseinformation

reich mit Zahnimplantaten behandelt. Die Implantologie entwickelte sich in dieser Zeit zu einer Routinebehandlung. Prof. Jacobs förderte eine Reihe von Entwicklungen, die es ermöglichten, auch in schwierigen Fällen Implantate zu setzen, Implantate länger im Kiefer zu erhalten und die Behandlung auch mit geringerer Invasivität zum Erfolg zu führen. Dazu haben Laserverfahren, endoskopische Methoden und neue röntgendiagnostische Möglichkeiten beigetragen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Unternehmenskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Weller
Telefon 0551 / 39-9959, Fax 0551 / 39-9957
presse.medizin@med.uni-goettingen.de
www.universitaetsmedizin-goettingen.de